

Der rote Hydrant

Ausgabe 8 / August 2021

10. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Nasse Füße nur beim Üben

Seite 3

Einsätze und Fortbildungen Seite 2

Besondere Insektenhotels Seite 5

Praxistest für Rauchmelder-Anlage



Bei einer Fortbildung der Führungskräfte ist am 2. Juli die Rauchmelderanlage im Feuerwehrhaus und die Benachrichtigung auf die Smartphones getestet worden. Seit Ende letzten Jahres sind im Feuerwehrhaus miteinander vernetzte Rauchmelder angebracht, die im Falle eines Auslösens über eine Smartphone-App informieren. Somit können Brände – wie im privaten Bereich – im Frühstadium erkannt und erhebliche Sachschäden verhindert werden (Foto: smü).

Einsatz bei Aisch-Hochwasser

Bei bestem Wetter zum Hochwasser: ein stark steigender Pegel der Aisch im Gemeindebereich Hallerndorf setzte am 10. Juli eine Vielzahl von Feuerwehren, Rettungskräfte und das THW in Bewegung. Extreme Niederschläge weiter westlich, u.a. im Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, sorgten mit Verspätung hier für Arbeit. Die Unterstützungsgrup-

pe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) wurde am Schlammersdorfer Feuerwehrhaus stationiert. Dorthin folgte vorsorglich auch die Anforderung des Kirchehrenbacher Gerätewagen Logistik mit den UG-ÖEL-Rollcontainern. Vier Einsatzkräfte aus der Walberlagemeinde standen dort bereit. Mehr als 300 Ehrenamtliche waren insgesamt im Einsatz.

Unfallrettung war Juli-Thema

Mit der Befreiung eingeklemmter Personen nach Verkehrsunfällen beschäftigten sich die Einsatzkräfte bei insgesamt vier Terminen im Juli. Das standardisierte Vorgehen – von der Absicherung bis zum Aufbau aller Gerätschaften auf der neuen Bereitstellungsebene – gehörte ebenso wie das Arbeiten mit Rettungsschere und Spreizer zum Programm. Wichtig war das Auffrischen der Kenntnisse nach der zu langen Corona-Pause. (Foto: K. Galster).



Angebot zur Weiterbildung



Die Reihe der Donnerstagstreffs mit kleinem Weiterbildungsthema sind im Juli wieder angelaufen: Vor allem für nicht-Atmungsgeräteträger ging es um die Handhabung der Atemschutzüberwachung – dem kleinen Kästchen in der Bildmitte... Wie der Name schon sagt, werden damit die Atemschutzgeräteträger im Einsatz dokumentiert und überwacht. Im August geht es mit drei weiteren Angeboten weiter. (Foto: smü)

Unfall bei Reifenberg

Alarm am 19. Juli: Gegen 14:30 Uhr heulten in Reifenberg, Weilersbach und Kirchehrenbach die Sirenen bzw. lösten die Piepser aus. Bei Reifenberg meldete die Leitstelle eine eingeklemmte Person nach einem Traktor-Unfall. Die mit Hilfeleistungslöschfahrzeug (2. hydr. Rettungssatz) sowie Gerätewagen Logistik ausgerückten Kirchehrenbacher mussten vor Ort allerdings nicht eingreifen. Die Person war nicht eingeklemmt. Nach zehn Minuten konnten sie wieder nach Hause fahren. Vor Ort war auch ein Rettungshubschrauber.

Inhalt

- 1 „Nass“ (Foto: C. Pieger)
- 2 – 4 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 5 Das war los



„Einheiten im Löscheinsatz“ stand am 10. Juli für unsere sechs Azubis im Rahmen ihrer Grundausbildung auf dem Stundenplan. An Objekten im Ort wurde das Standardvorgehen bei der Brandbekämpfung trainiert. Und dass Feuerwehrtiefel (von innen) relativ wasserdicht sind, wurde ebenfalls festgestellt ;-)) Foto: Max Dietz

Fortbildung: Waldbrandbekämpfung



Die letzten Wochen war die Waldbrandgefahr niedrig, die Wassermassen von oben überwogen. Nichts desto trotz bleibt die Vegetationsbrandbekämpfung weiter auf dem Dienstplan: Am 15. Juli sind acht weitere Einsatzkräfte in den Grundlagen geschult worden (nur mit dem Stoppelfeld klappte es leider nicht). Erstmals ist der neue Rollcontainer eingesetzt worden. Sowohl das Ablöschen per Raupentechnik als auch der stationäre Aufbau von D-Leitungen gehörte – neben allen Sicherheitshinweisen und Regeln – dazu. Bei all dem schaute Timo Sokol von der Feuerwehr Forchheim den Kirchehrenbachern über die Schulter, um sich Anregungen für die Ausbildung in der Stadtfeuerwehr zu holen (Foto: Sokol)

Die nächsten Termine

Mo, 2. August, 19:30 Uhr:

Atemschutz

Do, 5. August, 19:30 Uhr:

Höhensicherung (inkl. Donnerstagsstreff für Interessierte)

Do, 12. August, 19:30 Uhr:

Donnerstagstreff-Angebot („Ein Feuer im Kornfeld – Vegetationsbrandbekämpfung“)

Do, 19. August, 19:30 Uhr:

Donnerstagstreff-Angebot: „Zusammen einen heben – Hebekissen im Einsatz“

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr
Kirchehrenbach, Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Hochwasser: Tote Feuerwehrleute in Westdeutschland



Im stillen Gedenken: Bei der Hochwasser-Katastrophe in Westdeutschland sind im Juli drei Feuerwehrleute in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz während des Einsatzes ums Leben gekommen. Mehr als 170 Tote sind bisher zu beklagen. Die Schäden an Gebäuden und Infrastruktur sind unvorstellbar.

In solidarischem Respekt mit den tausenden Einsatzkräften, auch aus Bayern, und angesichts der vielen Opfer, sind die Kirchehrenbacher Einsatzfahrzeuge bis Mitte August mit Trauerflor unterwegs.

„Wir folgen damit dem Aufruf des Deutschen Feuerwehrverbandes und des Forchheimer Kreisbrandrats. Es ist unvorstellbar und unfassbar, wenn nicht alle Ehrenamtlichen nach dem Einsatz wieder nach Hause kommen. Wir trauern mit den Feuerwehren und Angehörigen vor Ort“, sagte Kommandant Sebastian Müller.

Flächenbrand: Kurzer „Ausflug“ nach Mittelehrenbach



Kurzer „Ausflug“ am Sonntag, 25. Juli: Ziemlich genau um 13 Uhr alarmierte die Leitstelle Bamberg die Feuerwehren Mittelehrenbach, Leutenbach und Kirchehrenbach zu einem Flächenbrand. Zwischen Leutenbach und Mittelehrenbach brannte ein Feld. Mit dem gesamten Zug – allen vier Einsatzfahrzeugen und coronakonform 19 Einsatzkräften – rückten die Kirchehrenbacher aus. Neben beiden wasserführenden Löschfahrzeugen fuhr auch der Gerätewagen Logistik mit dem Rollcontainer Vegetationsbrandbekämpfung die Einsatzstelle an. Nach wenigen Minuten im Bereitstellungsraum konnten die Ehrenamtlichen allerdings wieder abrücken. Das Feuer war schnell unter Kontrolle. Landwirte unterstützten die Löscharbeiten u.a. mit Güllefässern. Foto: smü

Dienstag, 13. Juli 2021

Kinder bastelten für Insektenwelt

Drei Insektenhotels bilden Notruf 112



Die stolzen FeuerwehrWichtel – kurzzeitig ohne Maske im Gesicht – mit ihrem Werk. Foto: smü

Kirchehrenbach Umweltschutz gehört ja bekanntlich zu den Aufgaben der Feuerwehr. Die Jüngsten der Kirchehrenbacher Brandbekämpfer, die FeuerwehrWichtel, haben sich jetzt speziell für Insekten engagiert: Als Auftakt aus der langen Corona-Zwangspause haben die Sechs- bis Elfjährigen mit ihren Betreuern im Juni drei Insektenhotels gebaut – im speziellen Design. Die drei „Häuschen“ bilden nebeneinander die Notrufnummer 112 und sind jetzt am Feuerwehr-Parkplatz aufgestellt worden.

Insektenhotels sollen Alternativen zu den immer knapper werdenden natürlichen Lebensräumen verschiedener Insekten bieten und eine künstliche Nist-, Schlupf- und Überwinterungshilfe darstellen. Welche kleinen Gäste jetzt „ein Zimmer buchen“, werden die nächsten Monate zeigen. „Auf jeden Fall waren die 14 FeuerwehrWichtel samt Eltern über die Arbeiten echt begeistert. Es hat richtig Spaß gemacht – trotz Maske und Abstand“, sagte Kinderfeuerwehrleiterin Maria Brütting, die das Projekt initiierte. Die Kosten für das nötige Material hat der Feuerwehrverein getragen.



Foto: Anna Maria Pauli